

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020



Liebe Kinder und Eltern,

es ist kaum zu glauben, wir haben schon den ersten Advent! Einige von euch freuen sich sicher schon auf das Öffnen des ersten Türchens am Adventskalender. Am Dienstag ist es so weit!

Wie sieht es aus mit dem Plätzchenbacken? Duftet es schon im Haus danach?

Und habt ihr schon die Kisten mit dem Dekomaterial vom Dachboden oder aus dem Keller geholt? Die Sachen könnt ihr heute gut im Gottesdienst gebrauchen...

Heute wollen wir uns mit einem Symbol beschäftigen, welches im Advent eine ganz wichtige Rolle spielt. Ihr werdet es gleich erfahren!

Heute braucht ihr

- Platz. Am besten setzt ihr euch im Kreis auf Sitzkissen und legt die grüne Runddecke in die Mitte. Es wäre schön, wenn das Gelegte die ganze Adventszeit über liegen bleiben könnte.
- Grünes Rundtuch in der Mitte
- 4 große Stumpenkerzen in einem Korb unter einer Decke versteckt, Streichhölzer
- Wenn vorhanden: 22 Glasschalen mit Teelichtern
- Viele Tannenzweige in einem Wäschekorb
- Dekomaterial in einem Korb oder Schale, was ihr habt: Schleifen, Zapfen, Walnüsse, Zimtstangen, kleine Äpfel, Strohsterne
- Wenn vorhanden: Klangschale
- Wenn vorhanden: MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“

Kreuzzeichen

Gott ist wie ein Mensch, der uns liebt.
Jesus ist wie ein Licht,
das uns den Weg vor uns zeigt

sich selbst die Wange streicheln

Arme nach vorne ausstrecken und
Zeigefinger zeigen in die gleiche
Richtung

und der Heilige Geist ist wie der Wind,
der um uns herum weht.

Arme ausbreiten und sich um sich
selbst drehen

Gemeinsames Lied

Wo zwei oder drei in meinem Namen

(Text: Matthäus 18,20; Melodie: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal; © Jesus-Bruderschaft e.V., Gnadenthal)

Wo zwei o - der drei in mei - nem_ Na - men ver - sam - melt sind, da
bin ich mit - ten un - ter_ ih - nen.

Wo zwei o - der drei in mei - nem_ Na - men ver - sam - melt sind, da
bin ich mit - ten un - ter_ ih - nen.

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020



Das Lied ist auf unserer MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“. Wenn ihr sie habt, könnt ihr dazu singen. Oder ihr hört euch das Lied so an.

Aktion und Gespräch

Ein*e Erwachsene*r holt den zugedeckten Korb hervor. Ein Kind wird gebeten, von oben zu fühlen, was es sein könnte. Pantomimisch darf es zeigen, was es gefühlt hat. Ein weiteres Kind darf mit einer Hand unter der Decke fühlen, was es erspüren kann. Es beschreibt, was es wahrgenommen hat: kalt oder warm, glatt oder rau, spitz oder kantig,...ohne den Gegenstand zu benennen.

Die Gruppe rät, was es sein könnte.

Schließlich darf jemand aus der Runde die Decke lüften und die vier Kerzen hervorholen. Kerzen werden benannt.

Warum sind hier vier Kerzen unter der Decke versteckt? Habt ihr eine Idee?

Vier Kerzen, sie stehen oft auf unserem Adventskranz. Ein grüner Kranz. Am Adventskranz können wir erkennen, wie lange wir noch auf den Heiligen Abend warten müssen. Er ist ein Symbol für unser Warten.

Lasst uns gemeinsam so einen Kranz hier in unserer Mitte legen. Das grüne Rundtuch hilft uns dabei.

Mit den Tannenzweigen wird gemeinsam in ruhiger Atmosphäre ein Kranz am Rande des grünen Tuches gelegt.

Ist das ein schöner Kranz geworden! Aber er sieht ein bisschen kahl aus. Was fehlt ihm noch? Ach ja, unsere vier Kerzen!

Die Kinder stellen die vier Kerzen auf den gelegten Kranz an die Eckpunkte.

Und damit unser Kranz etwas bunter wird, wollen wir ihn noch dekorieren.

Die Kinder legen auf die Tannenzweige Äpfel, Nüsse Schleifen, Zapfen, Walnüsse und Strohsterne.

Heute ist der erste Adventssonntag. Wir feiern den ersten Advent. Wir wollen die erste Kerze anzünden.
Kerze wird entzündet.

Dazu singen wir:

Wir sagen euch an den lieben Advent

(Text: Maria Ferschl; Musik: Heinrich Rohr; © Verlag Herder, Freiburg)

1. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit.

Se - het die er - ste Ker - ze brennt. Freut euch, ihr
Ma - chet dem Herrn die Wege be - reit.

Chris - ten, freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr.

Das Lied ist auf unserer MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“. Wenn ihr sie habt, könnt ihr dazu singen.

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020



Ich will euch erzählen, wie alles mit dem Adventskranz begann

Vor über 150 Jahren lebte in Hamburg ein evangelischer Pfarrer, Johann Hinrich Wichern. Er nahm wahr, dass es viele Kinder gab, die in den Straßen bettelten, weil sie niemanden hatten, der für sie sorgen konnte. Das wollte er ändern. Deshalb gründete er ein Kinderheim. Viele Kinder fanden hier ein Zuhause und waren sehr froh, dass sie nicht mehr auf der Straße leben mussten. Viele dieser Kinder hatten noch nichts von Advent und der Vorfreude auf Weihnachten gehört.

So versammelte er sich jeden Abend im Advent mit den Kindern zu einer gemütlichen Runde, so wie wir es jetzt tun. Er erzählte ihnen Geschichten und betete mit ihnen. Dabei zündeten sie jeden Tag eine Kerze mehr an, bis am Weihnachtsabend endlich 24 Kerzen leuchteten! Jeden Tag wurde es ein bisschen heller im Kinderheim. Der Pfarrer hatte einen Freund und dem gefiel das so gut mit den Kerzen, dass er für das nächste Jahr ein Wagenrad mit 24 Kerzen baute. So entstand der erste Adventskranz.

(angelehnt an Hermine König: "Das große Jahrbuch für Kinder", Kösel 2001, S. 31f)

Auch wir wollen unserem Kranz noch mehr Lichter hinzufügen, so dass für jeden Tag im Advent bis Weihnachten eine Kerze entzündet werden kann. So wird es von Tag zu Tag heller.

Wir stellen 22 Teelichter verteilt zwischen die großen Kerzen.

Biblisches Wort

Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: Ich bin das Licht der Welt. *(Klangschale)* Alle, die Angst haben und traurig sind, dürfen zu meinem Licht treten. Mein Licht macht euer Leben und euer Herz ganz hell. *(Klangschale)* *(Joh. 8,12)*

Jetzt können wir uns gut vorstellen, wie hell es erst Weihnachten sein wird! Und wenn alle Kerzen brennen, dann ist das Weihnachtslicht da: Jesus, das Licht für die ganze Welt.

Gemeinsames Lied

Das Licht einer Kerze

(Text: Rolf Krenzer; Melodie: Peter Janssens, © Peter Janssens Musik Verlag, Telgte-Westfalen)

1. Das Licht ei - ner Ker - ze ist im Ad - vent er - wacht.
Ei - ne klei - ne Ker - ze leuch - tet durch die Nacht.
Al - le Men - schen war - ten, hier und ü - ber - all,
war - ten vol - ler Hoff - nung auf das Kind im Stall. Kind im Stall.

Das Lied ist auf unserer MP3 „Wir sind alle Kinder Gottes“. Wenn ihr sie habt, könnt ihr dazu singen oder es euch gemeinsam anhören.

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020



Fürbitten

Die Gruppe ist eingeladen zu formulieren, für was sie bittet oder dankt.

Vaterunser

gebetet

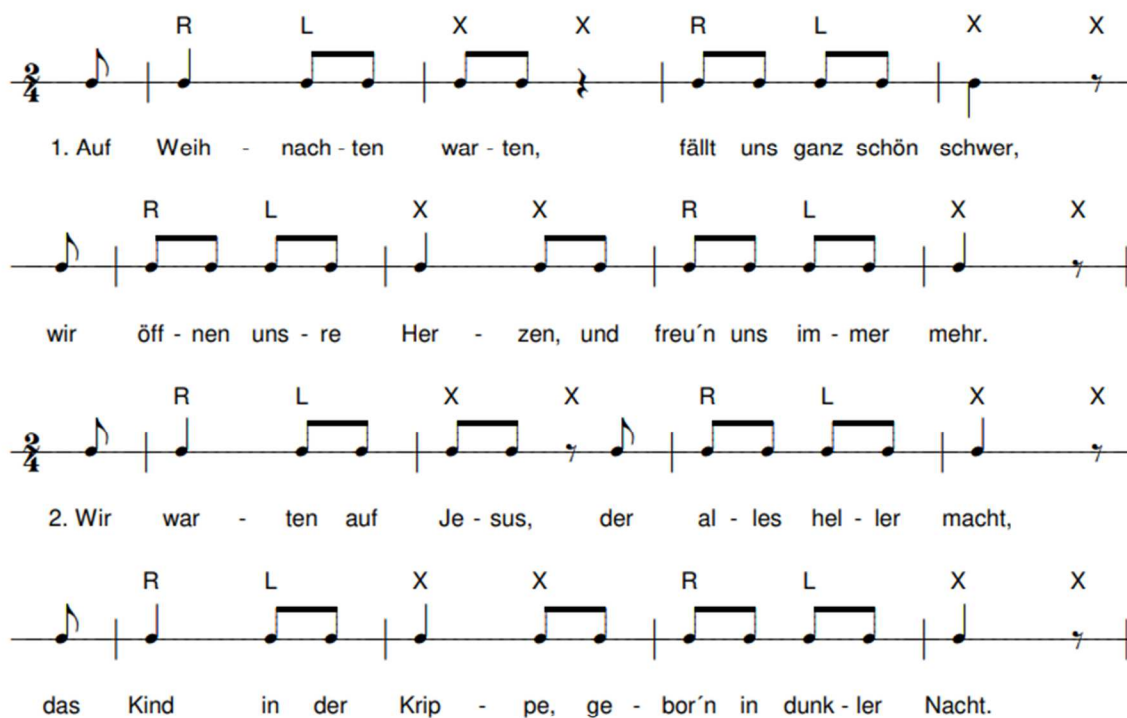
Segen

Guter Gott, wie schön, dass wir zusammen sein können. Wir haben das erste Licht am Adventskranz angezündet. Ein bisschen heller ist es schon. Wir freuen uns auf Weihnachten. Wir warten auf Jesus, der unser Leben hell machen will. Beschütze uns und unsere Familie. Segne uns. Amen.

Advents-Rhythmical oder ein anderes Lied

Advents-Rhythmical

(Idee: Therese Weleda, November 2020, © alle Rechte bei der Autorin)



1. Auf Weih - nach - ten war - ten, fällt uns ganz schön schwer,
wir öff - nen uns - re Her - zen, und freu'n uns im - mer mehr.

2. Wir war - ten auf Je - sus, der al - les hel - ler macht,
das Kind in der Krip - pe, ge - bor'n in dunk - ler Nacht.

Legende:

R = rechte Hand patscht auf Oberschenkel

L = linke Hand patscht auf Oberschenkel

(Wenn dies zu schwer ist, können auch beide Hände gleichzeitig 2x patschen.)

X = Klatscher

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020



Ideen für nach dem Gottesdienst

- Ihr könnt mit farbigen Wachsplatten die Stumpenkerzen verzieren.
- Ihr könnt gemeinsam Adventslieder singen oder anhören.
- Ihr könnt gemeinsam einen Spaziergang machen und zählen, in wie vielen Häusern ein Licht im Fenster brennt.
- Ihr könnt gemeinsam in die Kirche gehen und schauen, ob dort ein großer Adventskranz hängt. Welche Farben haben die Kerzen?

Autor*in: Therese Weleda, Fachstelle Familienpastoral